DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 20. Mai 2019

DUZ Special des DAAD „Transnationale Bildung – Ankerpunkte im Ausland“ erscheint am 24. Mai 2019

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=23&d=2017-03-16&]

Transnationale Bildungsangebote deutscher Hochschulen sind international zunehmend gefragt. Ihr Erfolg macht sie anschlussfähig für Kooperationen auf weiteren Gebieten in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Das aktuelle DUZ Special ‚Transnationale Bildung: Ankerpunkte im Ausland‘ des DAAD – Deutscher Akademischer Auslandsdienst beleuchtet Erfolge, neue Rollen und bleibende Herausforderungen der Transnationalen Bildung.



DAAD/DUZ

Das *DUZ Special* resümiert die bereits fünfte Tagung des DAAD zur Transnationalen Bildung, die am 28. und 29. November 2018 in Berlin stattfand.

Transnationale Bildungsangebote deutscher Hochschulen – von einzelnen Studien-gängen über Fach- und Exzellenzzentren bis hin zu binationalen Hochschulgründungen – kommen einer weltweit großen Nachfrage nach akademischer Ausbildungs-qualität entgegen. Sie stärken gleichzeitig die Internationalisierung und internationale Sichtbarkeit der deutschen Hochschulen.

Die Hochschulen gehen ihr Auslandsengagement mit einem partnerschaftlichen Ansatz an, der auch die Bildungsinteressen und -traditionen der Sitzländer einbe-zieht. Nur dadurch ist es möglich, dass die

Stand 12.11.2026 Transnationale Bildung: Ankerpunkte im Ausland‘ erscheint am 24. Mai 2019 - DAAD - Deutscher Akademischer Austau

transnationalen Präsenzen der Hochschulen vielfältige Rollen einnehmen und so über ihre Kernaufgaben in der Lehre hinaus einen Mehrwert erzeugen.

„Transnationale Bildung eröffnet wertvolle Perspektiven – gerade in Krisenzeiten“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. *„In der Türkei und im Nahen Osten haben sich binationale Hochschulen für geflüchtete Studierende geöffnet, aber auch in anderen Weltregionen stehen TNB-Präsenzen für einen Dialog, der angesichts von Konflikten nicht abreißt. Transnationale Bildung bedeutet immer auch Arbeit an der Zukunft: von den jungen Absolventen bis zu den neuen technischen Möglichkeiten der Digitalisierung.“*

„Auch der Austausch mit der Wirtschaft gewinnt weiter an Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund der international zunehmend intensiven Suche nach qualifizierten Fachkräften“, sagt DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland. *„TNB-Präsenzen bieten der deutschen Exportindustrie, aber auch der lokalen Wirtschaft Möglichkeiten einer ähnlichen Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, wie sie in Deutschland üblich ist.“*

Die *DUZ Specials* werden vom DUZ Verlags- und Medienhaus umgesetzt und liegen mehrmals im Jahr dem *DUZ Magazin* bei.

Das *DUZ Special* des DAAD zum Thema ‚Transnationale Bildung: Ankerpunkte im Ausland‘ erscheint am 24. Mai 2019 als Beilage zum *DUZ Magazin* 05/19 und ist kostenfrei im Verlag erhältlich. Das *DUZ Special* ist auch als E-Journal abrufbar.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440 Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-

Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.

Der DAAD ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

KONTAKT:

Susanne Kammüller
Expertin Transnationale Bildung und Kooperationsprogramme – P02
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-604
kammueller@daad.de

‚Transnationale Bildung: Ankerpunkte im Ausland‘ erscheint am 24. Mai 2019 - DAAD - Deutscher Akademischer Austausch